

# INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	I
<i>Teil 1:</i>	
<i>Ursachen und Hintergründe des Beitritts zu Neuen religiös-charismatischen Gruppierungen mit Schwerpunkt auf gesellschaftlichen, lebenszyklischen und dispositionellen Faktoren</i>	
1. Ausgangslage	1
1.1. Begriffsbestimmung	1
1.2. Merkmale der Neuen religiös-charismatischen Gruppierungen	3
1.3. Merkmale der Mitglieder	4
1.3.1. Alter	5
1.3.2. Schicht, Bildung und Geschlecht	6
1.4. Gesellschaftliche Verbreitung und Bedeutung der Neuen religiös-charismatischen Gruppierungen	7
2. <b>Neue religiös-charismatische Gruppierungen als Symptom moderner Industriegesellschaften</b>	11
2.1. Die Grundzüge kapitalistischer Gesellschaften	11
2.1.1. Die Wohlfahrtsthematik	11
2.1.2. Die Institutionalisierung von Fundamentalnormen	12
2.2. Immanente Strukturprobleme kapitalistischer Gesellschaften	13
2.3. Sozialstruktureller Wandel der Gesellschaft	15
3. <b>Auswirkungen der gesellschaftlichen Krise</b>	17
3.1. Das Individuum in der Risikogesellschaft	17
3.2. Krisenphänomene auf der Ebene individueller Sinnzusammenhänge	18
3.3. Auswirkungen der gesellschaftlichen Krise auf junge Menschen	20
3.3.1. Entwicklungspsychologische Theorien	20
3.3.2. Kritik am entwicklungspsychologischen Ansatz	23
3.4. Dimensionen der Sinnlosigkeits- und Sinnerfahrung bei jungen Menschen	24
4. <b>Eingrenzungskriterien potentieller Mitglieder</b>	27
4.1. Wertorientierung als Eingrenzungskriterium	27

4.1.1.	Die Theorie des Wertewandels von Inglehart	27
4.1.2.	Diskussion des Eingrenzungskriteriums Wertorientierung	30
4.2.	Sozialisationstyp als Eingrenzungskriterium	31
4.2.1.	Die Sozialisationstheorie von Ziehe	31
4.2.2.	Diskussion des neuen Sozialisationstyps	33
5.	<b>Zwischenbilanz I</b>	38
6.	<b>Dispositionelle Faktoren von Mitgliedern Neuer religiös-charismatischer Gruppierungen</b>	41
6.1.	Die Untersuchung von Levine an Mitgliedern verschiedener Gruppierungen	41
6.1.1.	Beitrittsgründe der Mitglieder	42
6.1.2.	Interpretation der Beitrittsgründe	42
6.1.3.	Kritik an der Untersuchung von Levine	46
6.2.	Die Untersuchung von Kuner an Mitgliedern der Kinder Gottes, der Vereinigungskirche und Ananda Marga	46
6.2.1.	Sozialer Hintergrund der Mitglieder	47
6.2.2.	Letztes Vor-Beitritts-Jahr der Mitglieder	48
6.2.3.	Kritik an der Untersuchung von Kuner	51
6.3.	Die Untersuchung von Galanter, Rabkin, Rabkin & Deutsch an Mitgliedern der Vereinigungskirche	52
6.3.1.	Sozialer Hintergrund und Vor-Beitritts-Phase der Mitglieder	52
6.4.	Die Untersuchung von Barker an Mitgliedern der Vereinigungskirche	53
6.4.1.	Sozialer Hintergrund der Mitglieder	54
6.4.3.	Vor-Beitritts-Phase der Mitglieder	56
6.5.	Vergleich und Interpretation der vier Untersuchungen	58
7.	<b>Zwischenbilanz II</b>	66

## *Teil 2*

### *Ursachen und Hintergründe des Beitritts zu Neuen religiös-charismatischen Gruppierungen mit Schwerpunkt auf den Gruppierungen und deren Einflussmöglichkeiten auf den Konversionsprozess*

8.	<b>Einführung</b>	79
----	-------------------	----

<b>9.</b>	<b>Bekehrungstheorien</b>	81
9.1.	Einführende Bemerkungen	81
9.2.	Brainwashing und Thought Reform	82
9.3.	Coercive Persuasion und Systematic Manipulation of Social Influence	84
9.4.	Coercive Persuasion und Conversion	86
9.5.	Mind Control	89
9.6.	Psychomutation	92
9.7.	Vergleich der verschiedenen Bekehrungstheorien	94
<b>10.</b>	<b>Beeinflussungsmethoden der Neuen religiös-charismatischen Gruppierungen aus der Sicht der Bekehrungstheorien</b>	96
10.1.	Kontaktaufnahme und Anwerbung	96
10.1.1.	Faszination	97
10.2.	Isolation	98
10.3.	Informationskontrolle	100
10.4.	Verhaltenskontrolle	101
10.5.	Gedankenkontrolle	103
10.5.1.	Indoktrination	104
10.5.2.	Methoden zur Aufrechterhaltung der Gedankenkontrolle	106
10.5.3.	Spezialfall Sprache	106
10.6.	Gefühlskontrolle	108
10.6.1.	Herabsetzung des Selbstwertgefühls	108
10.6.2.	Schuldgefühle und Ängste als Kontrollmittel	110
10.7.	Hierarchische Struktur	110
<b>11.</b>	<b>Kritik an den Bekehrungstheorien</b>	112
11.1.	Methodische Kritik	112
11.2.	Inhaltliche Kritik	113
<b>12.</b>	<b>Beeinflussungsstrategien der Neuen religiös-charismatischen Gruppierungen aufgrund der Entscheidungsprinzipien nach Cialdini</b>	118
12.1.	Einführende Bemerkungen	118
12.2.	Das Vergeltungsprinzip	120
12.3.	Das Konsequenzprinzip	121
12.4.	Das Prinzip der sozialen Bewährtheit	127
12.5.	Das Sympathieprinzip	128

12.6.	Das Autoritätsprinzip	130
12.7.	Das Knappheitsprinzip	130
12.8.	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	131
<b>13.</b>	<b>Zwischenbilanz III</b>	<b>133</b>
<b>14.</b>	<b>Gewichtung der Einflussfaktoren "Disposition" und "Beeinflussung durch die Gruppierung" auf die Beitrittsentscheidung am Beispiel der Vereinigungskirche</b>	<b>136</b>
14.1.	Barkers Choice/Coercion-Modell	136
14.2.	Barkers und Galanters Studien zur Gewichtung der Faktoren "Beeinflussung durch die Gruppierung" und "Disposition" bei der Beitrittsentscheidung zur Vereinigungskirche	140
14.2.1.	Studien zur Beitrittsfrequenz am Ende der Einführungsworkshops der Vereinigungskirche	141
14.2.2.	Untersuchungsergebnisse aus Barkers teilnehmender Beobachtung innerhalb der Vereinigungskirche und ihren Tiefeninterviews mit Mitgliedern	142
14.2.3.	Entscheidungsbegründungen der WorkshopteilnehmerInnen für oder gegen eine Mitgliedschaft bei der Vereinigungskirche	144
14.2.4.	Galanters Untersuchung zu möglichen Hintergründen der Entscheidung für oder gegen den Beitritt zur Vereinigungskirche	149
14.2.4.1.	Methode	149
14.2.4.2.	Untersuchungsergebnisse	150
14.3.	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	152
<b>15.</b>	<b>Zwischenbilanz IV</b>	<b>155</b>
<b>16.</b>	<b>Schlussfolgerungen</b>	<b>163</b>
16.1.	Netzwerk-Diagramm zu den Ursachen und Hintergründen des Beitritts zu Neuen religiös-charismatischen Gruppierungen und Bestimmung der Veränderungsmöglichkeiten	163
16.2.	Ausblick	176
16.2.1.	Inhaltliche Anregungen für weiterführende Untersuchungen	176
16.2.2.	Methodische Kriterien für zukünftige Untersuchungen	178

## **Anhang**

Persönlichkeitstest von Scientology

Papiercomputer

## **Literaturverzeichnis**